



BUNDESLIGAINFO 2

ZWISCHENBILANZ

mit Interviews von Jens Bernhard,
Jürgen Fleischer und Frank Thies

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	VKC Eppelheim 1	12	24 : 0	73271	6151,0	6060,8	6105,9
2	RW Sandhausen 1	12	20 : 4	71262	5870,1	6034,2	5938,5
3	Olympia Mörfelden 1	12	18 : 6	70402	5907,7	5826,0	5866,8
4	TV Haibach 1	12	14 : 10	70301	5906,8	5810,0	5858,4
5	SG GH78/GW Sandhausen 1	12	14 : 10	69806	5816,2	5817,9	5817,2
6	SG Ettlingen 1	12	10 : 14	71006	6088,0	5746,3	5917,2
7	FH Plankstadt 1	12	10 : 14	70862	6088,0	5774,6	5905,2
8	BF Damm Aschaffenburg 1	12	10 : 14	70731	6002,0	5743,4	5894,3
9	SKC Monsheim 1	12	10 : 14	68730	5691,3	5763,7	5727,5
10	TuS Gerolsheim 1	12	8 : 16	69504	5897,5	5686,5	5792,0
11	SG Mühlhausen 1	12	4 : 20	66890	5457,7	5690,7	5574,2
12	KSC Frammersbach 1	12	2 : 22	68645	5790,0	5650,8	5720,4

„Nullrunde“ für Eppelheim

Wenn auch denkbar knapp bleibt der VKC Eppelheim mit einer fehlerfreien Vorrunde das Maß aller Dinge. So entschieden lediglich acht Kegel das erste Rückrundenmatch gegen den direkten Verfolger RW Sandhausen zugunsten von Eppelheim. Klasse und Beständigkeit spiegeln sich auch in den Schnittlisten. So führt der VKC ebenfalls die Heim- (6151) und Auswärtsschnittliste (6060) an, die unter anderem durch vier 1100er-Traumergebnisse von Marlo Bühler und Daniel Aubelj getragen wird. Ihren eigenen Erwartungen gerecht werden RW Sandhausen und Olympia Mörfelden als direktes Verfolgerduo, während sich TV Haibach als Überraschungs-Aufsteiger entpuppt. Dessen Siegesserie wurde erst am sechsten Spieltag von FH Plankstadt ausgebremst und verschaffte sich damit einigen Respekt. Dicht verfolgt werden sie von der punktgleichen SG GH 78/GW Sandhausen, die ihre personelle Verstärkung positiv bilanzieren kann. Ettlingen dagegen rangiert durch unglückliche Patzer in Frammersbach und Gerolsheim mit ausgeglichenem Punktekonto aktuell „nur“ im Mittelfeld, befindet sich aber in namhafter Gesellschaft. Wiederaufsteiger FH Plankstadt kann langsam eigene Akzente in der Eliteliga setzen und Monsheim konnte sich nach einem durchwachsenen Premierenjahr etwas festigen. Ebenfalls in das Karussell um den Relegationsplatz ist Bundesliga-Dino Bahnfrei Damm zugestiegen, dessen Tendenz aber etwas nach oben strebt. Wie auch TuS Gerolsheim können sich diese vier punktgleichen Akteure keinesfalls auf der sicheren Seite wägen. Liegen doch zwischen Platz 10 und 4 lediglich vier Punkte, die über Klassenerhalt, Abstieg oder Relegation entscheiden. Einzig die Aufsteiger der Nord-Gruppe SG Mühlhausen und KSC Frammersbach finden aktuell keinen rechten Zugang zur ersten Liga. Recht abgeschlagen rangieren sie im Tabellenkeller, während Gerolsheim trotz seiner unteren Platzierung weiterhin den Anschluss hält.

Astrid Herger



VKC Eppelheim

Stehend von links: Trainer Heinrich Seeger, Trainer Theo Holzmann, Trainer Matthias Ebert, Lars Ebert, Marlo Bühler, Steffen Karl, Jan Jacobsen

Knieend von links: Daniel Aubelj, Robin Loy, Gunther Dittkuhn, Tobias Lacher (mit Maskottchen Leo), Jürgen Cartharius

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SG BW/GH Plankstadt 1	10	16 : 4	28757	3020,2	2731,2	2875,7
2	KF Obernburg 1	10	14 : 6	27098	2713,3	2707,5	2709,8
3	DSKC FA Leimen 1	10	12 : 8	27790	2768,6	2789,4	2779,0
4	DSKC Eppelheim 1	10	12 : 8	27640	2753,3	2780,0	2764,0
5	KSC Mörfelden 1	10	10 : 10	27374	2764,2	2697,3	2737,4
6	Germania Karlsruhe 1	10	10 : 10	27345	2840,4	2628,6	2734,5
7	SKC Monsheim 1	10	10 : 10	26744	2622,6	2726,2	2674,4
8	Alt Heidelberg 1	10	8 : 12	27752	2820,8	2729,6	2775,2
9	DJK/AN Großostheim 1	10	6 : 14	26338	2585,5	2666,0	2633,8
10	KSC Frammersbach 1	10	2 : 18	27101	2774,0	2646,2	2710,1

Obernburg kratzt vorübergehend an Plankstadt

Mit einem Traum-Heimschnitt von 3020 präsentiert sich Plankstadt kurz nach der Halbzeit und toppt sich damit um 70 Kegel zum Vorjahr selbst. Trotzdem konnte Verfolger Kegelfreunde Obernburg etwas an ihrer Dominanz sägen und übernahmen zwischenzeitlich den Platz an der Sonne. Mittlerweile mit zwei Punkten Vorsprung konterte Plankstadt rechtzeitig zur Herbstmeisterschaft und entthronte den „Interimsmeister“ aus Obernburg wieder. Ausdrucksstark und ambitioniert wie geplant setzt sich DSKC FA Leimen an die Spitze des Verfolgerfeldes, noch vor dem Vorjahres-Vizemeister DSKC Eppelheim. Im Mittelfeld tummeln sich weitere namhafte Bekannte wie Germania Karlsruhe und KSC Mörfelden, aber auch Newcomer SKC Monsheim. Der „Welpenschutz des Aufsteigers“ spielt Monsheim hierbei sicherlich ein Stück in die Karten. Im Gegensatz betrachtet KSC Mörfelden die Tabelle aus eher ungewohnter Perspektive. Trotz personeller Verstärkung bleibt der Bundesliga-Dino noch etwas hinter seinen eigenen Erwartungen zurück. Das eher klassische Los des Aufsteigers tragen die Nord- und Süd-Meister Alt Heidelberg und DJK/AN Großostheim im letzten Tabellendrittel, wobei auch in dieser Gruppe Platz 8 und 3 lediglich vier Punkte trennen. Mit Würde trägt der KSC Frammersbach die rote Laterne, dem als Wiederholungstäter sechs Punkte zum Relegationsplatz ausreichen würden. Alles in allem dürfte sich bei diesem ausgeglichenen Teilnehmerfeld in der Rückrunde noch einiges bewegen.

Astrid Herger



SG BW/GH Plankstadt
 von links nach rechts:
 Jessica Foos, Luisa Ebert,
 Petra Deininger, Marion
 Glück, Yvonne Schränkler,
 Steffi Blach und Sabrina
 Amtsberg

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SKG Bad Soden-Salmünster 1	11	16 : 6	62256	5903,2	5367,4	5659,6
2	PSV Franken Neustadt 1	11	14 : 8	61342	5588,8	5561,8	5576,5
3	KV Bad Langensalza 1	11	14 : 8	60263	5562,0	5408,8	5478,5
4	RW Zöllnitz 1	11	14 : 8	59712	5469,8	5404,7	5428,4
5	CKC Morenden Bayreuth 1	11	14 : 8	58801	5314,0	5383,4	5345,5
6	SG Friedberg/Dorheim 1	11	14 : 8	58009	5079,6	5435,2	5273,5
7	VfB Eintracht Fraureuth 1	11	12 : 10	58254	5300,5	5290,2	5295,8
8	Ohrdrufer KSV 1	10	8 : 12	55429	5649,3	5383,3	5542,9
9	SV Pößneck 1	11	8 : 14	59257	5413,5	5355,2	5387,0
10	SKV Goldkronach 1	11	4 : 18	59135	5624,0	5169,2	5375,9
11	TSV Eisenberg 1	11	2 : 20	57684	5330,8	5171,7	5244,0

Alles offen!

In der Nordliga der Männer ist der Kampf um die Spitze noch völlig offen, die fünf Mannschaften SKG Bad Soden-Salmünster, PSV Franken Neustadt, KV Bad Langensalza, RW Zöllnitz und CKC Morenden Bayreuth belegen einträchtig punktgleich die ersten fünf Plätze. Jeder lauert hier auf einen Ausrutscher des anderen, um den Platz an der Sonne zu erobern. Auf Platz sechs folgt die SG Friedberg/Dorheim, mit zwei Punkten weniger noch absolut in Schlagdistanz und am Ende vielleicht sogar der lachende Dritte. Platz sieben wird vom Neuling aus dem sächsischen Fraureuth mit ausgeglichenem Punktekonto belegt, direkt gefolgt vom Ohrdrufer KSV und dem SV Pößneck. Auf den beiden letzten Tabellenplätzen rangieren momentan SKV Goldkronach und TSV Eisenberg. Beide erst mit einem gewonnenen Spiel diese Runde, was es in der Rückrunde schwer machen wird, aus dem Tabellenkeller herauszukommen. Allerdings ist die Liga dermaßen ausgeglichen, dass durchaus noch einige Verschiebungen zu erwarten sind. Jedes gewonnene Spiel kann gleich das Klettern um mehrere Tabellenplätze bedeuten, so dass man am Ende einen ganz knappen Ausgang um die begehrten Aufstiegs- und Relegationsplätze erwarten darf. Der selbsternannte Titelaspirant PSV Franken Neustadt ist noch nicht so recht seiner Titelrolle gerecht geworden, vor allem die schweren Bahnen in Bayreuth, Friedberg und Fraureuth machen den selbsternannten Spitzenmannschaften deutlich zu schaffen.

Thomas Speck



SKG Bad Soden-Saalmünster

Hinten von links: Stefan Schwan, Peter Klüber, Rene Hagenbach
 Vorn von links: Bruno Gieron, Michael Klüber, Günter Rech, Stefan Stehle, Thomas Klüber
 Es fehlen: Joachim Kucka, Daniel Klüber

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	FC Laufach 1	10	18 : 2	26794	2674,4	2684,4	2679,4
2	Fortuna Kelsterbach 1	10	16 : 4	26374	2606,2	2668,6	2637,4
3	TuS Gerolsheim 1	10	14 : 6	26363	2671,4	2601,2	2636,3
4	KG Heltersberg 1	10	14 : 6	25782	2638,8	2537,8	2578,2
5	TV Haibach 1	10	12 : 8	26437	2690,2	2574,0	2643,7
6	BG Wiesbaden 1	10	8 : 12	26110	2602,8	2619,2	2611,0
7	Post SG Kaiserslautern 1	10	6 : 14	26078	2659,2	2556,4	2607,8
8	SKC Viktoria Miesau 1	10	6 : 14	25397	2580,4	2499,0	2539,7
9	Falkeneck Riederwald 1	10	4 : 16	25168	2526,3	2502,5	2516,8
10	KF Obernburg 2	10	2 : 18	25285	2541,5	2519,8	2528,5

Aufsteiger gut integriert

Vollständig und wiedererstartet rüstet sich der FC Laufach zum direkten Wiederaufstieg. Die Punkteausbeute, die Laufach nach der gesamten Saison 2016/17 auf der Habenseite sammelte, verbuchen sie aktuell im Soll und feiern den Herbstmeister. Gleiche Wiederaufstiegsambitionen hegt Fortuna Kelsterbach, die mit nur zwei Punkten Differenz im Fahrwasser bleiben. Das erste Match des neuen Jahres dieser direkten Kontrahenten könnte möglicherweise eine kleine Vorentscheidung über den Meistertitel bringen. Ebenfalls voll im Soll ihrer eigenen Zielvorgabe bleiben die punktgleichen TuS Gerolsheim und KG Heltersberg, die bei der Medaillenvergabe ein Wörtchen mitreden können. Auch für sich selbst überraschend reiht sich der TV Haibach direkt im Anschluss ein, der die personelle Verstärkung nach einem optimalen Saisonstart für sich nutzt - auch hier ist noch alles möglich. Ihren personellen Aderlass konnte Aufsteiger Blau-Gelb Wiesbaden recht gut kompensieren, so dass sie mit ihrem gesteckten Saisonziel Klassenerhalt bisher auf einem guten Weg sind. In der unteren Tabellenhälfte gruppiert sich hinter dem zweiten Aufsteiger Post SG Kaiserslautern Viktoria Miesau, die durchaus mit der Trennung von Brücken zu kämpfen haben. In der stark abstiegsgefährdeten Zone rangiert Falkeneck Riederwald. Mit ihrer verjüngten Mannschaft finden sie noch keinen rechten Zugang zur zweiten Bundesliga. Und... the same procedure than last year... trägt Kegelfreunde Obernburg II erneut die rote Laterne der Gruppe Nord. Ob Obernburg auch in diesem Jahr einen fehlerfreien Schlusssprint hinlegt?

Astrid Herger



FC Laufach

Hinten von links nach rechts:
 Marina Rausch, Vanessa Horn,
 Katharina Libera, Melanie Waedt
 Vorn von links nach rechts:
 Jacqueline Hasenstab, Christl Dümmig,
 Nicole Ziewitz.

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SG Lampertheim 1	11	20 : 2	62629	5738,0	5656,5	5693,5
2	KV Grünstadt 1	11	14 : 8	62618	5819,7	5540,0	5692,5
3	SG 25 Viernheim/BF Hemsbach 1	11	12 : 10	62015	5748,8	5504,4	5637,7
4	KSC Frankfurt Bockenheim 1	11	12 : 10	60330	5540,4	5438,0	5484,5
5	KC Vorwärts Hemsbach 1	11	11 : 11	61898	5691,0	5573,8	5627,1
6	SKC Mehlingen 1	11	11 : 11	61684	5571,5	5651,0	5607,6
7	SG Hainhausen 1	11	10 : 12	62481	5752,4	5619,8	5680,1
8	SG Kelsterbach 1	11	10 : 12	60913	5414,6	5640,0	5537,5
9	SG KSG Mainz / GN Essenheim 1	10	8 : 12	55704	5669,2	5422,3	5570,4
10	RW Nauheim 1	11	6 : 16	59933	5429,8	5470,8	5448,5
11	TV Dreieichenhain 1	11	6 : 16	59878	5428,8	5455,7	5443,5

Überraschungspaket 2. Liga Mitte

Während Lampertheim erwartungsgemäß die Tabellenführung übernommen und sich ein deutliches Polster zum restlichen Teilnehmerfeld aufgebaut hat, müssen die „Rodgauer Jungs“ einen herben Dämpfer in ihrem Projekt 1. Liga verdauen. Nach einer eher holprigen Vorrunde findet sich die SG Hainhausen mit negativem Kontostand auf Platz 7 wieder. Punktgleich ringt Kelsterbach zeitweise noch um seine Form, der angestrebte Platz 5 ist aber in greifbarer Nähe. Als Phönix aus der Asche entpuppen sich dagegen die Grünstädter aus Rheinhessen-Pfalz, die auch wider ihren eigenen Erwartungen, als einzige mit sechs Punkten hinter Lampertheim bleiben und mittlerweile als gefährlich einzustufen sind. Trotz einiger ungewollter Patzer halten SG 25 Viernheim/BF Hemsbach und Frankfurt-Bockenheim weiter direkten Kurs auf die Medaillenplätze. Das Zertifikat des zweiten Überraschungspaketes erhält Vorwärts Hemsbach, die ihr Premierenjahr mit ausgeglichenem Punktekonto krönen. Dem heimlichen Aufstiegs Kandidaten SKC Mehlingen rangen sie sogar ein Unentschieden ab, so dass sich diese beiden die Tabellenmitte teilen. Das untere Tabellendrittel eröffnet erneut SG KSG Mainz/GN Essenheim. Den ersten Abstiegsplatz belegt aktuell RW Nauheim, denen der Ausfall ihres Leistungsträgers schwerer zu schaffen macht, als angedacht. Last but not least kämpft Aufsteiger Dreieichenhain mit dem etwas schärferen Gegenwind der zweiten Bundesliga punktgleich ums Überleben.

Astrid Herger



SG Lampertheim

von links:
 Holger Thiemig,
 Arnold Krämer, Steffen
 Back, Thomas Geyer,
 Niklas Schulz, Kevin
 Münch, Kevin Günde-
 roth, Bernd Geünde-
 roth, Patrik Strech, Ralf
 Schmitt, Manfred See-
 linger, Frank Löbner

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SK Walldorf 1	11	22 : 0	63233	5783,3	5706,6	5748,5
2	KSV Kuhardt 1	10	18 : 2	57716	5809,3	5715,0	5771,6
3	TSG Heilbronn 1	11	14 : 8	60920	5472,2	5617,4	5538,2
4	1. HKO Young Stars K'he 1	11	14 : 8	60290	5497,0	5467,5	5480,9
5	Fortuna Rodalben 1	11	10 : 12	61713	5753,6	5490,8	5610,3
6	RW Sandhausen 2	11	10 : 12	61267	5587,3	5548,6	5569,7
7	SG Rapid/GWP Pirmasens 1	11	8 : 14	61126	5501,8	5602,8	5556,9
8	VKC Eppelheim 2	11	8 : 14	60989	5617,4	5483,7	5544,5
9	KC BG Nußloch 1	11	6 : 16	60628	5532,8	5494,0	5511,6
10	SKC FH Eppelheim 1	11	6 : 16	60454	5583,8	5390,2	5495,8
11	KSG Ebersweier-Gengenbach 1	11	4 : 18	59577	5505,4	5341,7	5416,1

Ex-Erstligisten holen zum Wiederaufstieg aus

In der Südliga der Männer dominiert klar die Mannschaft vom Stolzen Kranz Walldorf und bleibt noch verlustpunktfrei auf dem Spitzenplatz, der am Ende zum direkten Aufstieg berechtigen würde. Berechtigte Hoffnungen auf die Teilnahme zur Relegation darf sich der letztjährige Bundesligaabsteiger KSV Kuhardt machen, der bisher nur ein Spiel gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter aus Walldorf abgeben musste. Auf den weiteren Plätzen dahinter lauern der TSG Heilbronn und der 1. HKO Young Stars Karlsruhe auf einen Ausrutscher der beiden oberen Mannschaften, die aber beide schon deutliche vier bzw. sechs Punkte Abstand auf die Kuhardter aufweisen. Auf Platz fünf folgt Fortuna Rodalben mit ausgeglichenem Punktekonto, direkt danach folgen RW Sandhausen 2 und VKC Eppelheim 2, die beide mehr Spiele verloren als gewannen. Mit SG Rapid/GWP Pirmasens auf Platz 8 geht es so langsam Richtung Tabellenkeller. Auf Platz 9 überwintert der KC BG Nußloch nur zwei Punkte dahinter, während es für FH Eppelheim und die KSG Ebersweier-Gengenbach mit nur vier Pluspunkten ganz schwer werden wird, in der Rückrunde noch die Kurve zu bekommen und den drohenden Abstieg abzuwenden. Insgesamt sind aber die Abstände in der Liga nur gering, so dass in der Rückrunde durchaus noch Verschiebungen zu erwarten sind und die eine oder andere Überraschung passieren kann.

Thomas Speck



SK Walldorf

von links nach rechts: Matthias Müller-Kurth, Klaus Körner, Andreas Sawusch, Dieter Heiler, Frank Steffan, Marcus Cap und Betreuer Karl-Heinz Hamsch

Tabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Punkte	Kegel	DS-H	DS-A	DS-G
1	SG RW/BF Hemsbach 1	10	16 : 4	26786	2700,0	2657,2	2678,6
2	DKC/81 Hockenheim 1	10	12 : 8	27082	2800,6	2615,8	2708,2
3	VK Ettlingen 1	10	12 : 8	26786	2766,0	2591,2	2678,6
4	79 Altlußheim 1	10	12 : 8	26294	2630,8	2628,0	2629,4
5	DSKC Eppelheim 2	10	10 : 10	26172	2599,7	2643,5	2617,2
6	DKC TV Unterlenningen 1	10	10 : 10	25863	2549,3	2611,0	2586,3
7	TSG Haßloch 1	10	10 : 10	25841	2565,2	2612,5	2584,1
8	PSV Ludwigshafen 1	10	8 : 12	26282	2717,8	2538,6	2628,2
9	G7 Spaichingen 1	10	6 : 14	25825	2584,5	2581,2	2582,5
10	SKC Fidelitas Karlsruhe 1	10	4 : 16	25604	2586,4	2534,4	2560,4

Erwartete Spitzenreiter

Getreu den getroffenen Prophezeiungen formiert sich die Spitzengruppe der Gruppe Süd. Aus dem Heidelberger Fahrwasser herausgetreten feierte SG RW/BF Hemsbach den Herbstmeister und bestärkt weiterhin seine Aufstiegsambitionen. Mit astreinen Heimbilanzen belegen DKC/81 Hockenheim und Absteiger VK Ettlingen die nächsten Plätze, wobei Hockenheim mit 2800 den stärksten Heimschnitt der Liga präsentiert. Ebenfalls punktgleich komplettiert 79 Altlußheim das Spitzenquartett, so dass das Ringen um die Medaillenvergabe bei weitem noch nicht abgeschlossen ist. Mit einem ausgeglichen Punktekonto überwintern zwar DSKC Eppelheim II, DKC TV Unterlenningen und TSG Haßloch, wobei Unterlenningen und Haßloch ihre eigenen Vorgaben bisher voll erfüllen. Trotzdem bleiben dem Mittelfeld nach oben sowie nach unten nur zwei Punkte Platz und „die Poscht“ PSV Ludwigshafen steht direkt hinten an. Mit ihrem begrenzten Spielerkader agiert die Goldene 7 Spaichingen ebenfalls noch in im Soll, während Fidelitas Karlsruhe sich schwer tut, ihre verlorenen Leistungsträgerinnen zu kompensieren. Trotzdem präsentiert sich die Süd-Gruppe auffallend ausgeglichen, da die Plätzen 2 bis 8 nur vier Punkte trennen. Damit dürfte die Rückrunde noch so manche Verschiebungen mit sich bringen.

Astrid Herger



SG RW/BF Hemsbach

von links nach rechts:
 Jenny Friedman, Sandra Hallberg,
 Stephanie Werle, Jutta Hohrein,
 Michaela Kneusslin, Etel Babutzky



Der DCU Präsident Jens Bernhard blickt auf ein ereignisreiches, aber durchaus erfolgreiches Jahr 2017 zurück.

Auf die Frage nach den wichtigsten Punkten des vergangenen Jahres fand Bernhard folgende Antwort:

„Mit Jürgen Fleischer haben wir einen neuen Sportchef gewinnen können. Darüber hinaus wurden auf den verschiedenen Konferenzen die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Stärkung unserer Mitgliedsverbände war eines der vorrangigen Ziele, die erreicht werden konnten.“

Auch die Neugründung des DCU Mitgliedsverbandes Sachsen war eine Bestätigung für den Präsidenten:

„Mit Sachsen haben wir neue Mitstreiter gewonnen, die das traditionelle Spiel auf Kegelwertung weiterspielen möchten. Das Team um Reiner Schumann geht tatkräftig zur Sache; als Dachverband unterstützen wir sie, wo wir können.“

Für das Jahr 2018 möchte Jens Bernhard in folgenden Bereichen den Schwerpunkt der Verbandsarbeit setzen:

„Die DCU-Konferenz im April wird wegweisend sein. Darüber hinaus wollen wir die Aktivitäten im Jugendbereich intensivieren und dafür sorgen, dass unsere neu hinzugekommenen Mitgliedsverbände einen besseren Stand haben.“

Das Interview führte Nicolai Bastian



Der Vizepräsident Sport Jürgen Fleischer wurde in diesem Jahr Teil des Präsidiums und blickt zufrieden, aber auch motiviert in die Zukunft.

Auf die Frage nach den sportlichen Highlights fand Fleischer folgende Ansätze:

„Sportliches Highlight waren die deutschen Einzelmeisterschaften Frauen und Männer. An Dramatik bei den Frauen nicht zu überbieten, da zum einen wegen Kegelgleichheit das Abräumen über den Titel entschied und zum anderen die Schnittlistenbesten sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern den Titel holen konnten, was ich als sehr gerecht empfinde.“

Die Neugründung der DCU Sachsen sah Fleischer ebenfalls positiv:

„Ich freue mich, dass Sachsen nun Teil der DCU ist und wünsche ihnen viel Spaß und Erfolg bei der Entwicklung ihres Verbandes in ihrem Bundesland.“

Sportliche Schwerpunkte und kleine Reformen sieht Fleischer in folgenden Bereichen für 2018:

„Auch im Jahr 2018 werden die Einzelmeisterschaften wieder für Highlights sorgen. Um so wichtiger ist es daher, die Saison nicht zu sehr in die Länge zu ziehen. Deshalb wollen wir perspektivisch versuchen, wieder früher ein Saisonende zu finden. Sonst läuft man Gefahr, dass viele gute Spielerinnen und Spieler auf eine Teilnahme verzichten werden. Dieses Ziel ist allerdings nur mit einer Reduzierung der ersten Liga auf zehn Mannschaften zu erreichen. Aus diesem Grund hat sich die Bundesligakommission entschlossen, zur nächsten Bundesligakonferenz einen entsprechenden Antrag zu stellen. Auch über den Supercup werden wir reden müssen. Die Zuschauerresonanz der letzten Jahre war eher dürftig, hier besteht Handlungsbedarf.“

Das Interview führte Nicolai Bastian



Der Referent Lehrwesen Frank Thies hatte in seinem Arbeitsfeld einige interessante Höhepunkte.

„Dieses Jahr fand das vierte DCU-Jugendcamp statt. Weil uns andere Sportverbände mit dieser Idee folgen, war die Sportschule in Schifferstadt belegt - zudem standen die Kegelbahnen in Schifferstadt nicht mehr zur Verfügung. Somit wurde das Event auf Ostern verlegt. Auch zu diesem Termin war das Kegelcamp die ganze Woche über voll ausgebucht und die Jugendlichen verbrachten sechs tolle Tage in der Sportschule und auf den Bahnen in Mutterstadt. Für 2018 und 2019 ist die Sportschule in Schifferstadt bereits gebucht und es gelang uns, auch die Kegelbahnen zu reaktivieren. Die Zukunft des DCU-Sommercamps ist somit gesichert - aus unserer Sicht eine der wichtigsten Jugendmaßnahmen der DCU. Aktuell läuft eine sehr erfolgreiche Kooperation zwischen HKBV e.V. und der DCU e.V. in der Trainerausbildung - über 30 Teilnehmer absolvieren ihre C-Trainerausbildung; die Prüfung wird Anfang Februar 2018 stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche neue Ideen und tatkräftige Trainerinnen und Trainer.“

Auf die Arbeit des DCU Kaders blickt Thies folgendermaßen zurück:

„Der DCU-Kader hat neue Wege bestritten. Wir haben mehrere Maßnahmen durchgeführt. Als Highlight war sicherlich das Kaderwochenende in der Jugendherberge in Weinheim und auf den Bahnen in Eppelheim zu benennen. Mittlerweile verfügen wir über ein Team von vier Trainerinnen und Trainern, die sich sehr motiviert um die Trainingsarbeit kümmern. Ohne ein solches hochmotiviertes Team wäre keine der Maßnahmen möglich gewesen.“

Für das Jahr 2018 möchte der Referent folgende Schwerpunkte setzen:

„Der Schwerpunkt in 2018 wird in der Erprobung neuer Trainingsmethoden liegen - hier haben wir viele neue Ideen entwickelt. Diese müssen aber zuerst mit einigen Sportlern getestet werden und sollen dann in die allgemeine Trainingsarbeit einfließen. Wir wollen den Kegelsport in der klassischen Form weiterentwickeln! Zweiter Schwerpunkt werden stark nachgefragte Betreuerlehrgänge sein. Diese werden wir weiterhin auch regional direkt mit den Vereinen durchführen.“

Das Interview führte Nicolai Bastian

Die nächsten Veranstaltungen:

10. Februar 2018	7. Ländervergleich Seniorinnen und Senioren Mannschaften (Bad Langensalza)
5. und 6. Mai 2018	4. Ländervergleich U14 Mannschaften (Geraberg)
27. und 28. Mai 2018	5. Ländervergleich U18 Mannschaften (Hainhausen)
31. Mai bis 03. Juni 2018	DCC Einzelmeisterschaften Jugend (Eppelheim)
9. Juni 2018	3. Runde DCU-Pokal
16. und 17. Juni 2018	Halbfinale und Finale DCU-Pokal (Plankstadt)
23. und 24. Juni 2018	6. DCC Einzelmeisterschaften Frauen und Männer (Plankstadt)
30. Juni und 1. Juli 2018	6. DCC Einzelmeisterschaften Seniorinnen und Senioren (Lampertheim)
7. und 8. Juli 2018	6. DCC Mannschaftsmeisterschaften Seniorinnen und Senioren (Markranstädt)

Impressum Zwischenbilanz

Herausgeber: Deutsche Classic-Kegler Union e.V., Sitz Heidelberg

Herausgabe in elektronischer Form

Verantwortlich für den Inhalt: Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

Redaktion: DCU Presse-Team

Grafik/Layout/Satz: GrafikArena Jörg Böckle

Die Inhalte dürfen ohne Genehmigung nicht vervielfältigt, verarbeitet oder an anderer Stelle veröffentlicht werden. Das Urheberrecht der Fotos/Grafiken liegt bei den jeweiligen Vereinen und Clubs!